

# Inhalt

	Zum Geleit .....	5
	Vorwort .....	7
	Danksagung .....	10
1	Einleitung .....	11
2	Die Reichstauschstelle: Vom Schriftentausch zum Wiederaufbau zerstörter Bibliotheken	
2.1	Bibliotheksförderung durch die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft	
2.1.1	Einrichtung und Aufgaben des Bibliotheksausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft.....	29
2.1.2	Die Gründung der Reichstauschstelle .....	33
2.1.3	Zur Praxis des Dublettentauschs .....	34
2.1.4	Die Erschließung der Dubletten aus den Bibliotheken der Reichsbehörden .....	36
2.1.5	Die Anfänge des Deutsch-Ausländischen Buchtauschs und die Dienststelle „Deutsches Buch“ .....	37
2.2	Die Angliederung der Geschäftsstelle des Bibliotheksausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft an die Preußische Staatsbibliothek	
2.2.1	Die Kontroversen über das Fortbestehen der zentralen Bibliotheksförderung .....	39
2.2.2	Die Modalitäten der Angliederung an die Preußische Staatsbibliothek .....	41
2.3	Reichstauschstelle, Beschaffungsamt der Deutschen Bibliotheken und Deutsch-Ausländischer Buchtausch unter der Verwaltung des Generaldirektors der Preußischen Staatsbibliothek	
2.3.1	Das administrative Verhältnis zur Preußischen Staatsbibliothek .....	44
2.3.2	Das Beschaffungsamt der deutschen Bibliotheken und die Reichstauschstelle an der Preußischen Staatsbibliothek	
2.3.2.1	Die prekäre finanzielle Situation des Beschaffungsamtes nach der Angliederung an die Preußische Staatsbibliothek .....	48
2.3.2.2	Die wachsende Bedeutung der Reichstauschstelle seit 1934 .....	55
2.3.2.3	Der Aufbau von Bibliotheken durch die Reichstauschstelle .....	61
2.3.2.4	Jürgens' Bemühungen um beschlagnahmte Literatur und ihre Verteilung durch die Reichstauschstelle .....	62
2.3.2.5	Jürgens' Konflikte mit dem NS-Regime .....	68
2.3.3	Der Deutsch-Ausländische Buchtausch an der Preußischen Staatsbibliothek – Buchpropaganda im Auftrag des Auswärtigen Amtes .....	73
2.3.4	Die Aufgaben des Beschaffungsamtes während des Krieges. Die Beschaffung „kriegswichtiger“ Zeitschriften und die Auseinandersetzungen mit den Zensurbehörden des NS-Regimes .....	78

2.3.5	Personal und räumliche Unterbringung der Reichstauschstelle, des Beschaffungsamtes und des Deutsch-Ausländischen Buchtauschs .....	88
2.4	Das Wiederaufbauprogramm für die im Krieg beschädigten und zerstörten deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken	
2.4.1	Vorkehrungen zum Schutz der Bibliotheksbestände .....	94
2.4.2	Jürgens' Initiativen für den Wiederaufbau	
2.4.2.1	Die Konzeption eines Wiederaufbauprogramms .....	98
2.4.2.2	Beschlagnahmte Bücher als Grundstock für den Wiederaufbau .....	100
2.4.2.3	Die Bücher aus den Berliner ‚Judenwohnungen‘ .....	103
2.4.3	Die Vorbereitungen des Wiederaufbauprogramms durch die beteiligten Ministerien .....	105
2.4.4	Die Regelungen zur Durchführung des Wiederaufbaus	
2.4.4.1	Das Verfahren der Schadensmeldung und der Ersatzleistungen für die Bibliotheken .....	110
2.4.4.2	Die finanzielle Ausstattung des Wiederaufbauprogramms .....	112
2.4.5	Die Literaturbeschaffung für den Wiederaufbau	
2.4.5.1	Die logistischen Grundlagen .....	114
2.4.5.2	Erwerbungen auf dem Antiquariatsmarkt .....	122
2.4.5.3	Die Erwerbung von Privatbibliotheken .....	123
2.4.5.4	Die von den Finanzbehörden erworbenen Privatbibliotheken verfolgter Juden .....	124
2.4.5.5	Hermann Fuchs' Ankäufe für die Reichstauschstelle in Frankreich .....	128
2.4.5.6	Jürgens' Ankäufe in Belgien, den Niederlanden und Dänemark .....	132
2.4.5.7	Jürgens' Ankäufe in Italien.....	136
2.4.5.8	Die Bücher des Tschechoslowakischen Historischen Instituts in Rom .....	137
2.4.5.9	Die ‚Dubletten‘ aus der Westraumbibliothek Metz .....	139
2.4.5.10	Beschlagnahmte Bücher aus der Buchsammelstelle in Posen .....	140
2.4.5.11	Beschlagnahmte Bücher aus der Synagoge in Triest .....	142
2.4.5.12	Die Angebote des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg .....	143
2.4.6	Das Scheitern des Wiederaufbauprogramms .....	147
2.5	Die Reichstauschstelle bei Kriegsende und in der Nachkriegszeit .....	151
3	<b>NS-Raubgut in der bibliothekarischen Praxis der Preußischen Staatsbibliothek</b>	
3.1	Die Erwerbung beschlagnahmter Literatur aufgrund gesetzlicher Regelungen	
3.1.1	Das Ersuchen des Generaldirektors um die Berücksichtigung der Preußischen Staatsbibliothek bei der Verteilung von NS-Raubgut im Mai 1933 .....	161
3.1.2	Die Begünstigung der Preußischen Staatsbibliothek durch die Erlasse des Preußischen Finanzministeriums vom 27. März 1934 und 16. Juli 1934 .....	162
3.1.3	Die Bemühungen um die Versorgung mit beschlagnahmten Büchern und ‚Emigranten-Literatur‘ durch die Geheime Staatspolizei .....	164
3.1.4	Die Erwerbung der Bibliothek der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands .....	166
3.1.5	Erwerbungen beschlagnahmter kleinerer Bibliotheken über die Geheime Staatspolizei und lokale Polizeibehörden .....	174

3.1.5.1	Die beiden Verfahren im Umgang mit dem NS-Raubgut: Auswahl für die Bestände der Preußischen Staatsbibliothek oder ‚Unterverteilung‘ an andere wissenschaftliche Bibliotheken .....	174
3.1.5.2	Die Bücher und ihre Eigentümer .....	178
3.1.5.3	Die Berücksichtigung anderer Interessenten und die Vernichtung des der Preußischen Staatsbibliothek ‚zustehenden‘ Raubguts durch die beschlagnahmenden Behörden .....	184
3.2	Die Beziehungen der Preußischen Staatsbibliothek zur SS	
3.2.1	Die Zurücksetzung der Ansprüche der Preußischen Staatsbibliothek hinter die der Zentralbibliothek des Sicherheitshauptamtes .....	186
3.2.2	Die Übernahme eines Teils der Bibliothek des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt am Main .....	193
3.2.3	Der Dublettentausch mit der Zentralbibliothek des Sicherheitshauptamtes .....	196
3.2.4	Geschenke an die Bibliothek der Wewelsburg .....	200
3.3	Die Kooperation zwischen der Preußischen Staatsbibliothek und der Reichstauschstelle ...	203
3.4	Die Zugänge von beschlagnahmten Hebraica und Judaica .....	206
3.5	Bibliotheksorganisatorische Konsequenzen aus der Erwerbung von Raubgut	
3.5.1	Zur Praxis der Sekretierung an der Preußischen Staatsbibliothek	
3.5.1.1	Die Frage des Eigentums an beschlagnahmter und verbotener Literatur .....	211
3.5.1.2	Die Entwicklung eines Geschäftsgangs zur Sekretierung beschlagnahmter und indizierter Literatur an der Preußischen Staatsbibliothek .....	213
3.5.1.3	Die Sekretierung der indizierten Altbestände .....	217
3.5.1.4	Die Einführung einer zweiten Sekretierungsstufe durch die Generaldirektion im November 1936 .....	220
3.5.1.5	Die Anordnung über die Behandlung des zu sekretierenden Schrifttums vom 8. Mai 1942 .....	222
3.5.2	Das mit der Erwerbung von NS-Raubgut befasste Personal der Preußischen Staatsbibliothek .....	224
3.6	Unter dem Druck des NS-Regimes geplante oder erfolgte Überstellungen von Bibliotheken an die Preußische Staatsbibliothek .....	230
3.6.1	Die Bücher und Möbel Walther Rathenaus .....	230
3.6.2	Kauf- bzw. Geschenkangebot und Auflösung: Zwei preußische Freimaurerbibliotheken ...	233
3.6.3	Die Übernahme weiterer Bibliotheken .....	235
3.7	Ankäufe unter dem Druck der Verfolgung durch das NS-Regime .....	236
3.8	Der Umgang der Preußischen Staatsbibliothek mit geraubter Literatur aus annektierten und besetzten Gebieten .....	241
3.8.1	Der Zugang von NS-Raubgut nach dem Überfall auf Polen	
3.8.1.1	Umfang und Herkunft polnischen Raubguts .....	242
3.8.1.2	Die Weitergabe geraubter polnischer Bücher an die Staatliche Kunstbibliothek in Berlin .....	244
3.8.1.3	Schutz oder Zerstörung und Umstrukturierung? Krüß' und Beckers Umgang mit polnischem Bibliotheksgut und dem polnischen Bibliothekswesen .....	245

## Inhalt

3.8.2	Schutz von Bibliotheken, Rückforderungen von deutschem Kulturgut und Erwerbungen im besetzten Frankreich und Belgien	
3.8.2.1	Die Verknüpfung von Bibliotheksschutz und Rückforderungen und die Abgrenzung der Bibliotheksschutzreferate zum Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg	250
3.8.2.2	Die Einrichtung der Bibliotheksschutzreferate in Paris und Brüssel	254
3.8.2.3	Zur Tätigkeit der Bibliotheksschutzreferate in Paris und Brüssel	257
3.8.3	Ungeregelte Zuständigkeiten Heeresbüchereien und Heeresarchive	261
3.8.4	Hermann Fuchs' Erwerbungen in Frankreich	
3.8.4.1	Die Überstellung beschlagnahmter französischer Literatur	265
3.8.4.2	Ankaufsmittel und Importmodalitäten	269
3.8.4.3	Die Ankäufe für die Erwerbungs- und die Orientalische Abteilung	271
3.8.4.4	Ankäufe für die Sonderabteilungen	278
3.8.5	Zugänge von NS-Raubgut nach dem Überfall auf die Sowjetunion	282
3.8.6	Die Preußische Staatsbibliothek und das Raubgut des Sonderkommandos Künsberg	284
3.8.7	Raubgut des Einsatzstabs Reichsleiter Rosenberg	285
3.8.8	Literaturverteilung durch die Wehrmacht	287
3.8.9	Die Bearbeitung der geraubten Bücher aus dem Geca Kon Verlag in Belgrad	294
3.8.10	Die Geschenke des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda: „1.000 französische Publikationen“	296
3.9	Die unbearbeiteten Bestände der Preußischen Staatsbibliothek	297
4	Zusammenfassung	303
	Abbildungen	313
	Abkürzungen	335
	Quellen und Literatur	
	Ungedruckte Quellen	337
	Gedruckte Quellen und Literatur	345
	Register	364
	Personenregister	365
	Register der Bibliotheken und Privatbibliotheken	383
	Register der Geographica, Institutionen und Organisationen	391
	Bildnachweis	407